

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

prüfen Personals“ gewährleistet wird, gestattet nachstehende uns freundlich eingesandte Postkarte, die ein Herr Apotheker G. an einen Droguisten gerichtet hat: „Erlaube mir anzufragen, ob Sie in Ihrem Geschäft vielleicht Verwendung haben für einen jungen Mann. Derselbe war vier Jahre in hiesiger Apotheke als Hausbursche. Derselbe hat hier abgefasst und in der Receptur geholfen. Er kann vollständig receptiren, Pillen etc. selbstständig machen und den Handverkauf völlig besorgen. Derselbe möchte jetzt sich in einer Droguerie weiter ausbilden, wo er im Lager und im Laden Verwendung finden könnte.“ —

Auf jede Randbemerkung verzichten wir.

Wie's gemacht wird. In vielen Zeitungen fanden und finden sich Anzeigen wie:

Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich gern bereit, allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namhaft zu machen, welches mich 80jährigen Mann von 8jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.

F. Koch, kgl. Förster a. D.,
in Bellersen, Kreis Hörter, Westfalen.

Oder:

Befreit

gleich vielen anderen von jahrelangen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung durch ein einfaches, von Aerzten warm empfohlenes Getränk, bin ich bereit, dasselbe unentgeltlich namhaft zu machen.

F. Koch,

Kgl. Förster a. D., in Bellersen, Kreis Hörter.

Die „Magdeb. Volksstimme“ nun giebt dazu folgende lehrreiche Aufklärung:

„Auf Grund dieser Anzeige haben sich eine Anzahl Kranker an den königl. Förster a. D. Koch gewandt und von seiner „Menschenfreundlichkeit“ erhofft, dass er ihnen das Mittel — und zwar „unentgeltlich“ — nenne, das die Kranken von ihren Leiden befreit. Auskunft erteilt der Herr Förster bereitwilligst, das muss man sagen. Wer eine Antwort haben will, muss eine 10 Pfennig-Marke als Rückporto dem Briefe beilegen. Der Brief, der von dem Herrn Förster geschrieben, vier Seiten lang ist und eine Schilderung seiner Leiden enthält, wird den Anfragenden jedoch unfrankirt zugestellt — er kostet also 20 Pfg. „Strafporto“. Der Herr Förster teilt mit, dass man sich an den Likörfabrikanten Sybel-Hannover wenden soll, der einen vorzüglichen „Ostindischen Kräuter-Likör“ verkauft, der die kranke Menschheit von ihrem Leiden heilen soll. Nun geht an diese Adresse ein weiterer Brief, kostet also wiederum 10 Pfg., und endlich erhält man das Heilmittel gegen Nachnahme von 6 Mk. 50 Pfg. — $\frac{1}{2}$ Flasche „Ostindischen Kräuter-Likör“. „Unentgeltlich“ wird den Anfragenden ein Katalog mit den üblichen „Dankesschreiben“ eingesandt, aus denen hervorgeht, dass Kranke nach dem Gebrauch der „ersten Flasche“ — schon „besser“ geworden sind. Zuversichtlich erhofft dann der Likörfabrikant weitere Bestellungen. Man sieht, dieses „unentgeltliche“ Heilmittel — ob es hilft, wir wissen nicht — kommt den „notleidenden Menschen“ teuer zu stehen. Aus welchem Grunde der Herr Förster sich als Aushängeschild für den hannoverschen Likörfabrikanten benutzen lässt, können sich unsere Leser denken, die nunmehr in Kenntnis gesetzt sind von dem Mittel, das einen „80jährigen Mann“ von 8jährigen Magenbeschwerden etc. befreit hat.“ —